Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 19 (1939)

Rubrik: Verwaltung des Bernischen Historischen Museums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsberichte.

Verwaltung des Bernischen Historischen Museums.

Die Aufsichtskommission versammelte sich fünfmal. In ihrem Bestande trat keine Änderung ein. Auch die Direktion blieb vor Veränderungen bewahrt. Ihre Mitglieder wurden am 9. Mai auf eine neue Amtsdauer von 4 Jahren bestätigt.

Viel zu sprechen gaben die Bauarbeiten und die infolge der Kriegslage zu treffenden Massnahmen. Der wichtigste Beschluss galt der Erstellung eines genügend grossen Luftschutzkellers zur Bergung des kostbaren Museumsinhalts. Ein von den HH. Stettler & Hunziker ausgearbeitetes Projekt mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 130,000.— wurde den Behörden eingereicht, konnte aber infolge der Finanzlage der Burgergemeinde nicht zur Ausführung gelangen. Gewisse von der Direktion vorgeschlagene oder bereits durchgeführte Massnahmen wurden genehmigt.

Wie in früheren Jahren verschlangen Erneuerungsarbeiten an den Dachkäneln erhebliche Mittel. Auch eine Reparatur an der Hydrantenanlage erwies sich als kostspielig.

Für die Personalfürsorgekasse bedeutete das Berichtsjahr eine Periode innerer Stärkung. Es fanden weder im Mitgliederbestande noch in der Zahl der Rentenbezüger Veränderungen statt.

An Publikationen erschienen das Jahrbuch, der III. Band des Waffeninventars und das Zeughausinventar von 1687. Der von Prof. J. Baum verfasste Skulpturenkatalog wird im nächsten Jahre als Separat-Publikation herauskommen.

Auf den Besuch des Museums wirkten die Zeitumstände nicht fördernd ein; immerhin verzichteten wir auf die Schliessung und erhielten den Betrieb aufrecht. Es wurden 1722 Eintrittskarten verkauft gegen 2523 im Vorjahre und 296 Schulen mit 5744 Schülern gezählt, gegenüber 391 bzw. 8333 im Jahre 1938. Die vom Verkehrsbureau besorgte Ausgabe eines Passepartouts für die Fremden hatte keinen wesentlichen Erfolg, doch ist das Museum mit der Wiedereinführung dieser dem Interesse des Fremdenverkehrs dienenden Einrichtung einverstanden. Eine der gleichen Idee dienende Anregung der Auto Tou-

ristique Association from Switzerland gab die Kommission versuchsweise Folge.

Die Beteiligung an Ausstellungen war dieses Jahr grösser als in andern Jahren. Wir beschickten die an der Schweiz. Landesausstellung im Zürcher Kunsthause eingerichtete Ausstellung «Zeichnen, Malen, Formen» und waren an dieser nationalen Schau würdig vertreten. Ferner beteiligten wir uns an den Ausstellungen «Das Hausmöbel» und «Musikinstrumente» im Gewerbemuseum Basel.

Freiwillige Beiträge schenkten uns:

die Gesellschaft zu Distelzwang	Fr.	100.–
Pfistern	»	25.–
Schmieden	»	100.–
Metzgern	»	50.–
Ober-Gerwern	»	30.–
Mittellöwen	»	100.–
Kaufleuten	»	100.–
Zimmerleuten	»	30.–
Affen	»	100.–
Burgergesellschaft	»	50.–
der Museumsverein	»	5000.–
Ungenannt	»	300.–
Fräulein Sarah Brunner	»	100.–
K. J. Wyss Erben AG.	»	100.–

Über die Geschenke von Museumsgegenständen orientieren die Sammlungsberichte und Zuwachsverzeichnisse. **R. Wegeli.**

* * *

Dieser Verwaltungsbericht wurde von der Aufsichtskommission in ihrer Sitzung vom 7. November 1940 genehmigt.

Für die Aufsichtskommission,

Der Präsident: **Rudolf.** Der Sekretär: **Tschumi.**

Aufsichtskommission.

Regierungsrat Dr. *A. Rudolf*, Präsident Dr. *P. Kasser*, Bundesrichter Dr. *Th. Ischer*, Gymnasiallehrer	Vom Regierungsrat gewählt.
Stadtpräsident Dr. *E. Bärtschi*, Vizepräsident Dr. *F. E. Welti* † *M. Pochon*, Goldschmied	Vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt.
F. v. Tscharner, Burgerrat Dr. *G. Grunau*, Burgerrat *B. v. Rodt*, Architekt Dr. *R. v. Fischer*, Staatsarchivar Dr. *B. Kaiser*, Kaufmann	Vom Burgerrat der Stadt Bern gewählt.

Museumsbeamte.

Direktor: Dr. *R. Wegeli.*
Vizedirektor: Prof. Dr. *R. Zeller.*[1])
Konservator der ur- und frühgeschichtlichen Sammlung: Prof. Dr. *O. Tschumi.*
Konservator der ethnographischen Sammlung: Prof. Dr. *R. Zeller.* †
Sekretärin: *M. König.*
Technischer Gehilfe: *K. Buri.*
Hauswart: *E. Friedli.*

---

[1]) Prof. Zeller starb während der Drucklegung. Wir werden seiner im nächsten Jahrbuche gedenken.